

# Zur Komik in Heinrich von Kleists *Der zerbrochne Krug* (1811)



„In eurem Kopf liegt  
Wissenschaft und Irrthum /  
Geknetet, innig, wie ein Teig,  
zusammen“ (V. 1060-61)

„Ihr greift, ich seh, mit  
eurem Urtheil ein, / Wie  
eine Hand in einen Sack  
voll Erbsen.“ (V. 1086-87)

„Und meine Hühner nenn'  
ich meine Kinder.“ (V. 563)

„Stets liegt der Kloß von  
Nudeln mir im Sinn“ (V. 840)



# Aufgabe

**1)** Lesen Sie Ihre Textstelle mit verteilten Rollen, eine Person liest die Regieanweisungen. Versuchen Sie, bereits möglichst lebhaft zu lesen.

**2)** Klären Sie anschließend mögliche Verständnisfragen mit der Gruppe.



Bearbeiten Sie die Aufgaben auf Ihrem Arbeitsblatt.



# Aufgabe

**1)** Proben Sie Ihre Szene in Ihrer Gruppe. Bringen Sie das komische Potenzial in Ihrem Spiel dabei auch durch Gesten, Mimik etc. zur Geltung. Beziehen Sie hierfür Ihre Ergebnisse aus der Textanalyse mit ein.

**2)** Bereiten Sie außerdem die Ergebnisse Ihrer Analyse so vor, dass Sie sie der Klasse nach Ihrer Aufführung präsentieren können.



# Überlegungen für die Probe

## Verortung der Textstelle im Stück:

- Was ist vorher passiert? Was wird danach passieren?

## Leerstellen füllen: (Was wird im Text nicht beschrieben?)

- Was machen die Figuren, wenn sie nicht sprechen?
- Wo befinden sich die verschiedenen Figuren auf der Bühne?
- Wie fühlen sich die Figuren?



# Beobachtungsauftrag

- Wie war der Gesamteindruck der Inszenierung?
- Was war besonders komisch?
- Ist die jeweilige Komikart zur Geltung gekommen? Welche Merkmale der vorgestellten Komikart waren sichtbar?



	<b>Sprachkomik</b>	<b>Situationskomik</b>	<b>Figurenkomik</b>
<b>Merkmale</b>			
<b>Textstellen</b>			



Ich wünsche Ihnen einen schönen Tag!